

332/AB

Frage 1 :

Wieso haben Sie entgegen Ihrer Anfragebeantwortung vom 26. Juni 1995, 1016/AB das grün-anarchistische TATBLATT weiter gefördert?

Antwort:

Zunächst weise ich darauf hin, daß ich als Bundesminister für Arbeit und Soziales im Rahmen des Arbeitsmarktservicegesetzes, auf dessen Grundlage die TATBLATT-Förderung erfolgt ist, überhaupt niemanden fördern. Seit der Ausgliederung des Arbeitsmarktservice mit 1.7.1994 fördert in diesen Fällen nicht mehr der Bundesminister für Arbeit und Soziales, sondern die eigenständige Rechtspersönlichkeit des Arbeitsmarktservice und hier konkret das Arbeitsmarktservice Wien.

Des weiteren wiederhole ich, daß im Rahmen der Aktion 8000, die inzwischen eingestellt wurde, und an deren Stelle die „Gemeinnützige Eingliederungsbeihilfe“ getreten ist, keine Vereine gefördert werden, sondern die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

Das Arbeitsmarktservice unterliegt allerdings meiner Aufsicht, und in Ausübung dieser Aufsicht habe ich veranlaßt, daß der Landesgeschäftsführer des Arbeitsmarktservice Wien Weisung erteilt hat, die Auszahlung der Förderungen an den Verein „Unabhängige Initiative Informationsvielfalt“ im Mai 1995 einzustellen. Diesen Sachverhalt habe ich in der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage vom 26. Juni 1995 mitgeteilt.

Entgegen den entsprechenden Weisungen erfolgte danach die Anweisung eines weiteren Teilbetrages durch das Arbeitsmarktservice Wien. Gegen die Mitarbeiter, die im Verdacht stehen, in diesem Zusammenhang ihre Dienstpflichten verletzt zu haben, wurde über meine Veranlassung Disziplinaranzeige erstattet.

Frage 2:

Wieso haben Sie dem Verein „Infrastruktur“, der vom grün-anarchistischen TATBLATT neu gegründet wurde, um weitere Förderungen von Ihnen zu erhalten, Förderzusagen in der Höhe von S 165.385,-- gegeben, wovon S 60.140,-- bereits im Jahre 1995 ausgezahlt wurden?

Antwort:

Der Verein „Infrastruktur“ hat vor meinem Amtsantritt für die Beschäftigung einer Person für die Dauer eines Jahres, von Jänner 1995 bis Jänner 1996, eine Förderung beantragt, die vom Arbeitsmarktservice Wien positiv entschieden wurde (Förderzusage für 1995: 165.385.-, für 1996: 15.035.-). Im Zuge der im Mai und Juni 1995 in meinem Auftrag durchgeführten Überprüfungen der Aktion 8000 kam der Verdacht ans Licht, daß es sich beim Verein „Infrastruktur“ um einen Nachfolgeverein der „Unabhängigen Initiative Informationsvielfalt“ handeln könnte, woraufhin unmittelbar alle Zahlungen eingestellt wurden. Die von Ihnen festgestellten Zahlungen erfolgten vor dem Juni 1995, die restlichen Gelder wurden nicht mehr ausbezahlt. Weder ich noch das Arbeitsmarktservice Wien haben weitere Förderzusagen gemacht.